

**Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen  
für Feld- und Waldwege  
(Beitragsatzung Feld- und Waldwege)**

Der Gemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7, 8 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**INHALTSÜBERSICHT:**

§ 1 Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen .....	
§ 2 Beitragsgegenstand .....	
§ 3 Beitragsmaßstab .....	
§ 4 Beitragsschuldner .....	
§ 5 Beitragsermittlung .....	
§ 6 Gemeindeanteil .....	
§ 7 Behandlung von Jagdpachtanteilen .....	
§ 8 Entstehung des Beitragsanspruchs .....	
§ 9 Fälligkeit .....	
§ 10 Vorausleistungen .....	
§ 11 In-Kraft-Treten .....	

**§ 1**

**Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen**

**(1)** Die Gemeinde erhebt wiederkehrende Beiträge für die Investitionsaufwendungen und die Unterhaltungskosten von Feld- und Waldwegen.

**(2)** Beiträge nach dieser Satzung werden nicht erhoben, wenn die Kosten der Beitragserhebung außer Verhältnis zu dem zu erwartenden Beitragsaufkommen stehen.

## **§ 2 Beitragsgegenstand**

**(1)** Der Beitragspflicht unterliegen alle im Außenbereich (§ 35 BauGB) der Gemeinde gelegenen Grundstücke, die durch Feld- oder Waldwege erschlossen sind. Hierzu gehören die Außenbereichsgrundstücke in den Gemarkungsbereichen Wiesbaum und Mirbach.

**(2)** Ein Grundstück ist durch Feld- oder Waldwege erschlossen, wenn die tatsächliche und rechtliche Möglichkeit besteht, ein Grundstück oder einen Grundstücksteil zu Bewirtschaftungszwecken über diese Wege zu erreichen. Hierbei ist es unbeachtlich, ob es unmittelbar an einen Feld- oder Waldweg angrenzt oder nur mittelbar über andere Grundstücke erschlossen wird.

## **§ 3 Beitragsmaßstab**

Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche.

## **§ 4 Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.

## **§ 5 Beitragsermittlung**

Der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrages werden die tatsächlichen jährlichen Investitionsaufwendungen und Unterhaltungskosten zugrunde gelegt (Jährlichkeitsprinzip).

## **§ 6 Gemeindeanteil**

Der Gemeinderat legt fest, welchen Anteil der Aufwendungen und Kosten die Gemeinde selbst übernimmt. Dieser richtet sich bei Feld- und Waldwegen nach

1. dem Aufkommen an Kraftfahrzeugverkehr,
2. der Nutzung
  - a) als Reit- und Radwege sowie
  - b) für den Fremdenverkehr,

wenn diese Nutzungen erheblich und nicht den jeweiligen Beitragsschuldnern zuzurechnen sind.

**Der Eigenanteil beträgt 10 %.**

## **§ 7** **Behandlung von Jagdpachtanteilen**

**(1)** Von den beitragsfähigen Aufwendungen und Kosten sind Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichem abzuziehen, die die Grundstückseigentümer, ihre Vereinigungen oder Körperschaften für die Herstellung, den Ausbau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege der Gemeinde zur Verfügung stellen, wenn nicht Auszahlungsansprüchen von Grundstückseigentümern entsprochen wird; anderenfalls ist nach Absatz 2 zu verfahren.

**(2)** Werden der Gemeinde Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichem nicht von allen Beitragsschuldnern zur Verfügung gestellt, so sind die der Gemeinde zufließenden Beiträge auf die Beiträge der Beitragsschuldner, die keine Auszahlungsansprüche gestellt haben, entsprechend anzurechnen.

## **§ 8** **Entstehung des Beitragsanspruchs**

Der Beitragsanspruch entsteht mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Jahr.

## **§ 9** **Fälligkeit**

Die Beiträge werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und **drei Monate** nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

## **§ 10** **Vorausleistungen**

**(1)** Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Gemeinde Vorausleistungen auf wiederkehrende Beiträge erhoben werden.

**(2)** Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe für das laufende Jahr bemessen.

**§ 11  
In-Kraft-Treten**

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom **01.01.2014** in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die Investitionsaufwendungen und die Unterhaltungskosten für Feld- und Waldwege vom 21.09.1999 in der jeweils geltenden Fassung außer Kraft:

**Ortsgemeinde Wiesbaum**

Wiesbaum, den 14.6.2013

K. P.

Karin Pinn  
-Ortsbürgermeisterin-

